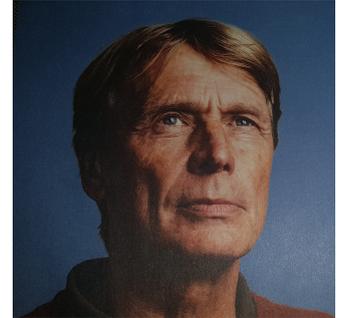




# PRÄSIDIUMSWAHL 2024

## STECKBRIEF KANDIDIERENDE PRÄSIDENT/IN



<b>Name:</b>	Wolfgang Sidka
<b>Geburtsdatum:</b>	26.05.1954
<b>Mitglied seit:</b>	1981-1987; 2009-heute
<b>Beruf:</b>	Fußball-Lehrer

### Das bedeutet Hertha BSC für mich:

Am 26.06.1963 habe ich John F. Kennedy vor dem Schöneberger Rathaus vor mehr als 100.000 Menschen nach dem Mauerbau die berühmten Worte sagen hören: "Ich bin ein Berliner." Da war ich gerade 9 Jahre alt. 1963 startete auch die Fußball-Bundesliga in ihre erste Saison. Hertha BSC war als Gründungsmitglied dabei und ich sah die Hertha erstmals live im Berliner Olympiastadion spielen. Ich feuerte die Spieler, Eder, Altendorff, Faeder, Rehhagel, Klimaschefski an. Vom Unterring, nahe dem imposanten Marathontor, das war der Platz der Hertha-Frösche und ich war einer von Ihnen. Dieses Erlebnis war für mich ein Schlüsselereignis und mündete in Identifikation und Hingabe für unsere Hertha. 1970 schloss ich mich als 16-jähriger der Hertha-Jugendabteilung an. 2 Jahre A-Jugend, anschließend rückte ich in die U23 auf. 3000,00 DM bezahlte Hertha BSC damals als Ausbildungsentschädigung an meinen Jugendverein BSV 1892. 1974 hatte ich es geschafft. Ich unterschrieb meinen ersten Profivertrag. Insgesamt lief ich in 237 Pflichtspielen/33 Tore (Bundesliga, DFB-Pokalspiele, Europäische Pokalwettbewerbe) für unsere Hertha auf. 1980 wechselte ich für die damalige hohe Ablösesumme von 800 000.- DM zu 1860 nach München. Hertha BSC trug ich immer im Herzen, obwohl ich auch die Welt im Kopf hatte. Meine Mitgliedsnummer ist die 7 - es war auch meine Hertha Rückennummer.

### Darum kandidiere ich als Präsident/in:

Meine Profikarriere begann 1974 bei Hertha BSC. Seitdem war und ist die Hertha Bestandteil meines Lebens. Seit meiner Rückkehr nach Berlin 2011 habe ich meine Hertha intensiv im Stadion verfolgt. Im April 2021 trat ich das Amt des Präsidenten beim VfB Oldenburg an. Gemeinsam gelang uns in der Saison 2021/22 nach 25 Jahren die Rückkehr in den professionellen Fußball. Zudem brachten wir den Bau eines neuen Stadions auf den Weg. Wir gründeten eine e-sports Abteilung, etablierten eine Cricket Sparte, führten die U17 und U19 Jugendmannschaften vom JFV Nordwest zurück in die VfB Jugend. Soziales Engagement lag uns ebenfalls am Herzen: Für die Ukraine spendeten wir aus unseren Zuschauereinnahmen rund 5000,00 €. Für unsere Kooperation mit Schulen wurden wir vom DFB-Präsident Bernd Neuendorf mit dem Sepp Herberger Award ausgezeichnet. Diese Erfahrungen und mein Fußballsachverständnis möchte ich als Präsident für Hertha einbringen. Dazu kommen wertvolle Kontakte, die ich im Fußball pflegen konnte. Mit Rudi Völler vereint mich seit unseren gemeinsamen Zeiten als Spieler von Werder Bremen bis heute eine gewachsene Freundschaft. Mein ehemaliger Präsident aus Bahrain ist heute Präsident des AFC und Vizepräsident der FIFA. Als Spieler auf der Sechs/Acht war ich ein Teamplayer. Diesen Teamgeist möchte ich auch bei Hertha einbringen.

### **Das möchte ich in meiner Amtszeit unbedingt umsetzen:**

Wir alle, Hertha BSC, wir werden es wieder schaffen und dorthin zurückkehren, wo wir hingehören, in die 1. Bundesliga! Und das auf Dauer! Wir wollen auch wieder die Nummer 1 in der Stadt sein! Dieses Ziel werde ich mit meiner ganzen fußballerischen Expertise unterstützen.

Die Profimannschaft ist das Aushängeschild von Hertha BSC. Diese Mannschaft müssen wir stärken, dabei auch den Nachwuchs mitnehmen. Die weiteren Abteilungen von Hertha BSC dürfen wir nicht vergessen. Den „Berliner Weg“ gehen wir alle. Gemeinsam.

Hertha muss finanziell auf gesunden Füßen stehen. Ich werde mich dafür einsetzen, geeignete Gesellschafter, Investoren und Sponsoren zu finden und sie unter Berücksichtigung der 50+1 Regel miteinzubinden.

Den unter Kay Bernstein begonnenen konstruktiven Dialog mit den Fans und die Einbindung der Mitglieder möchte ich gerne weitergehen. Das Ehrenamt weiter fördern, sowie ehrenamtliche Hertha-Initiativen wertschätzen. Weil wir nur zusammen eine starke Hertha-Familie sein können.

Ich möchte mithelfen, die Zuschauerzahlen weiter zu erhöhen, bis hin zu einem ausverkauften Stadion. Dazu müssen wir, unsere Mannschaft in Vorleistung gehen und begeisternde, leidenschaftliche Spiele zeigen.

Wie ich unterstützen kann? Ich werde mich dafür einsetzen, die Stadionsituation zu verbessern. (Toiletten, Eingangssituation, Sicherheit). Die Stadiondebatte müssen wir weiterführen.

Die Ultras haben wir als treue Fans auf unserer Seite. Dafür bin ich dankbar. Aber auch alle anderen will ich für unsere Hertha begeistern. Dazu gehören Familien, Paare, Singles, aber auch Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben, aus Politik, Kultur und Sport.

Damit wir alle wieder stolz sagen können: "Ich bin ein Herthaner."

### **In diesem Bereich habe ich meine größte Expertise:**

Als Ex-Profispieler und Fußballtrainer liegt meine Kernkompetenz im Fußball.

Während meiner Zeit bei Hertha BSC standen wir zweimal im DFB-Pokalendspiel, im Halbfinale des Europapokals und in der Bundesliga wurden wir Zweiter und Dritter.

Nach meinem Abschied aus Berlin durfte ich den Fußball in Deutschland und der Welt kennenlernen. Gerade bei meinen Auslandsstationen von Bahrain über Katar bis in den Irak, konnte ich mich in punkto Internationalisierung weiterbilden und mein Netzwerk verstärkt ausbauen.

Auch der Umgang mit Sportgrößen haben mich geprägt. Als Trainer von Al Arabi/Katar gehörten u.a. Die Nationalspieler Stefan Effenberg und Gabriel Batistuta zu meiner Mannschaft.

Als Katar's Trainer des Jahres trainierte ich das All-Star Team gegen Bayern München mit Pep Guardiola, Gabriel Batistuta, Fernando Hierro, Frank und Roland de Boer.

Um am Puls der Zeit zu bleiben und neue Dinge zu lernen, habe ich schon bei meinen verschiedenen Trainerstationen mit jungen Sportwissenschaftlern aus Deutschland zusammengearbeitet und meinen Stab mit brasilianischen Trainern komplementiert.

Bei Julian Nagelsmann hospitierte ich eine Woche lang. Von Hermann Gerland ließ ich mir vor einigen Jahren den Bayern Campus zeigen. Dem damaligen Trainer Pep Guardiola schaute ich beim Training über die Schulter. Neben meiner Fußballfachexpertise sind das Akquirieren und der Umgang mit Sponsoren, Partnern und Förderern eine Fähigkeit von mir.

Sowohl in bei meiner Zeit als Präsident des VfB Oldenburg, als auch mit meiner Sportagentur waren das meine Aufgaben. All diese Erfahrungen und meine Kontakte bin ich gerne bereit bei Hertha BSC als Präsident einzubringen.